



# Nationalratswahlen - 18. Oktober 2015

## Jetzt Ökodiktatur bekämpfen!

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Mitglieder und Sympathisanten

**Jetzt kommt die wichtige Entscheidung für die nächsten 4 Jahre! - Nationalrats- und Ständeratswahlen am 18. Okt. 2015! Wer jetzt nicht SVP oder FDP wählen geht hat eine grosse Mitschuld an der fortschreitenden Ökodiktatur in unserem Land.**

Nur diese beiden Parteien sind noch wählbar, wenn wir das Steuer vom **links-grünen Politikurs** der Mehrheiten im National- und Ständerat ändern wollen. Aber Achtung, auch bei den Freisinnigen gibt es linke Abweichler wie eine Christa Markwalder (Berner Nationalrätin) oder Christine Egerszegi (Aargauer Ständerätin, die zum Glück nicht mehr antritt). Solche FDP Vertreterinnen sollten nicht gewählt werden. Bei der SVP gibt es auch „unbrauchbare“ Kandidaten, die meist und fast ausschliesslich nur die Anliegen der mächtigen Bauernlobby vertreten und für die Forderungen des Automobilisten und freien Bürger kein Gehör haben. Solche Kandidaten sollten unbedingt auf der SVP Liste gestrichen werden!

Von den 46 Ständeräten hat es nur 5 SVP Mannen. Der „Sturm aufs Stöckli“ hat vor 4 Jahren die SP also die Linke gemacht. (12 SP Ständeräte). - Dies gilt es zu ändern! In 2 Kantonen ist die Ausgangslage klar; es sollte nur der SVP Kandidat auf die Liste mit 2 Zeilen geschrieben werden. Im **Kanton Bern** schreiben sie bitte nur **Albert Rösti** auf den Wahlzettel. Im **Kanton Aargau** sollte nur **Hansjörg Knecht** geschrieben werden!

Im Kanton Aargau wählen sie für den Nationalrat **Liste 1 der SVP**. Hier ist der beste Kandidat für unsere Anliegen **Andreas Glarner**! Er ist im Aargauer Parlament der Fraktionschef, der mit Abstand grössten Partei, der SVP. Ihn muss man **unbedingt kumulieren** (zweimal schreiben).

### **Beispiele der Ökodiktatur und Beispiele der klaren Abzockerei**

Der **VW Skandal** wird von den **linken Medien** ganz klar orchestriert und allen Autos und im Besonderen den Dieselmotoren angelastet.

Der durch die Software geänderte **tiefe Abgaswert** auf dem Prüfstand (nur die Antriebsachse dreht und die Software schaltet auf tiefen Wert um) ist klar ein Betrug! Doch die VWs, Audis und Skodas oder Seat Modelle sind sehr gute und saubere Autos. Die **US Messmethode**, die nur die kleinen Dieselmotoren so streng wie Benziner haben will, ist aber **der eigentliche Skandal!** Die **linke Presse** bemängelt dies nicht. Die Abgaswerte sind zu streng und können nur durch teure Umrüstungen erreicht werden. Der Preis wird zu hoch, die Motorenleistung viel tiefer. Der „dumme“ Auto-Käufer darf dann das bezahlen oder er muss auf einen gross-hubigen SUV oder Pick-up ausweichen, der viel mehr Diesel oder Benzin „frisst“.

Es ist **skandalös** so tiefe Abgaswerte vorzuschreiben!



Den **Gipfel der Ökodiktatur** erreicht nun die Schweiz, das Bundesamt für Verkehr. Ab Montag, den 5. Oktober 2015, dürfen alle Marken mit diesen Diesel-Motoren nicht mehr in der Schweiz zugelassen werden. Das Bundesamt stellt noch „mitleidig“ fest, dass die schon eingelösten Fahrzeuge noch weiterfahren dürften. – Oh wie sehr „grosszügig!“ das ist – mir kommen fast die Tränen! –

Die Schweiz ist das **erste Land der Welt**, das den Import von diesen Modellen **verbietet!** (Nachrichtmeldung vom vergangenen 2. Oktober). **Ökodiktatur in Reinkultur! – typisch Schweiz** im Jahre 2015. Die **linke Presse** fragt nach, warum **das Verbot** nicht schon eine Woche **früher** ausgesprochen wurde. So weit haben wir es in unserem Land gebracht! – **Bitte gehen sie wählen, diese linke Mehrheit muss weg!**

Welcher Unsinn, gute Autos sind in der Schweiz verboten.

## **Nun das typische Beispiel der Abzockerei des Staates in Reinkultur**

Der Kanton Aargau hat seit einigen Jahren die Regional- Polizei eingeführt. Der Kanton Bern hat es umgekehrt gemacht und nur noch eine kantonale Einheitspolizei.

Das Resultat für uns „normale Autofahrer“ ist dasselbe:

**Wir werden durch Verkehrsbussen abgezockt und abgezockt! Ein „Strassenzoll“ für vernünftiges normales Autofahren ist eingeführt worden. Nur der devote (unterwürfige) Langsam-Fahrer (Schleicher) kann diesem Ordnungsbussensystem entrinnen.**

Mit welcher Methode kommt der Staat (Kanton) zu Geld in die allgemeine Staatskasse?

**Zu tiefe Tempolimiten werden eingeführt. Der Rechtsweg, der Einspruch dagegen, wird verwehrt.**

(Im Kanton Aargau entscheidet als 2. Instanz der Regierungsrat, also die Exekutive. – Welch wunderbare „Rechtsordnung“ wir doch haben.) Sonst gäbe es noch genügend linke Richter inklusive das Bundesgericht, das die zu tiefen Tempolimiten genehmigt und jede noch so vernünftige Beschwerde dagegen abweist.

**Das heuchlerische Argument der Verkehrssicherheit zieht immer, es kann durch nichts umgestossen werden. – Schon sprudeln die Einnahmen durch „Ordnungsbussen“ für zu „schnelles“ Fahren.**

Mein Beispiel dazu ist meine neueste Verkehrsbusse verhängt durch überall lauernde Regionalpolizei. Die Regionalpolizei ist eigentlich nur dazu da „Verkehrssünder“ zu büssen. Die dazu gewählte Politikerin im Bezirk Zofingen ist eine **grüne Stadträtin**. Einen Einbruch und Diebstahl zu verhindern ist ja viel mühsamer als Verkehrsbussen zu verhängen.

Die Strecke ist eine Durchfahrts-Strasse in Rothrist, die bis vor 2 Jahren immer mit 60 km/h signalisiert war.....

Herzliche Grüsse

Frank Karli, *Präsidiumsmitglied auto-partei.ch u. Kantonalpräsident Aargau*



REGIONALPOLIZEI  
**ZOFINGEN**

Regionalpolizei Zofingen, Postfach 549, 4800 Zofingen

Karli Frank  
Fichtenstrasse 2  
4853 Murgenthal

Zofingen, 10.09.2015

GK-Nr. 156446

## Übertretungsanzeige

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Mit unserem Geschwindigkeitsmessgerät wurde am **Freitag, 4. September 2015** um **10:14** Uhr folgende Überschreitung registriert:

Ort:	<b>Rothrist Bernstrasse</b>
Fahrtrichtung:	<b>Rothrist Dorf</b>
Fahrzeug:	<b>AG93991</b> (Personenwagen)
Gemessene Geschwindigkeit:	55 km/h
Zulässige Geschwindigkeit:	50 km/h
Sicherheitsmarge:	3 km/h
<b>Strafbare Überschreitung:</b>	<b>2 km/h</b>

(OBV Ziffer 303.1.a.)

Wir bitten Sie, die Ordnungsbusse von **CHF 40.00** innert **30 Tagen** einzuzahlen. Erfolgt innert der genannten Frist weder die Bezahlung der Busse, noch die Bekanntgabe der vollständigen Personalien des/der verantwortlichen Lenkers/-in (s. Rückseite), werden die Akten an die zuständige Staatsanwaltschaft überwiesen.

Gemäss Art. 6 Abs. 1 des Ordnungsbussengesetzes (OBG) wird die Busse dem/der Fahrzeughalter/-in auferlegt, wenn nicht bekannt ist, wer die Übertretung begangen hat. Somit wird das kostenpflichtige, ordentliche Strafverfahren gegen den oder die Fahrzeughalter/-in eingeleitet.

Freundliche Grüsse

**REGIONALPOLIZEI ZOFINGEN**

### Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Regionalpolizei Zofingen  
Untere Grabenstrasse 30  
4800 Zofingen

SEKRETARIAT

Grabenstrasse 30 / Postfach 549  
4800 Zofingen

T 062 745 12 00

F 062 745 12 29

regionalpolizei@zofingen.ch

www.regionalpolizei-zofingen.ch

01-7722-5

Konto / Compte / Conto

CHF

40 . 00

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

00 00000 00000

00200 00015 64463

Karli Frank  
Fichtenstrasse 2  
4853 Murgenthal



Die Annahmestelle  
L'office de dépôt  
L'ufficio d'accettazione



## In eigener Sache:

**Umgezogen? Neue Adresse?** Sie erleichtern uns die Arbeit und Sie helfen Portokosten sparen, wenn Sie uns einen **Adresswechsel rechtzeitig melden**. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Per E-Mail: [auto-partei@bluewin.ch](mailto:auto-partei@bluewin.ch)

Per Telefon: +41 (0)62 398 3838

## auto-partei.ch



**STOPP** der Vorschriftenflut,  
dem Abzocker- und Bussen-Staat



**Wir kämpfen für Sie!**

# Crash-Box



**!! Schreien Sie !!**

**[www.crash-box.ch](http://www.crash-box.ch)**